

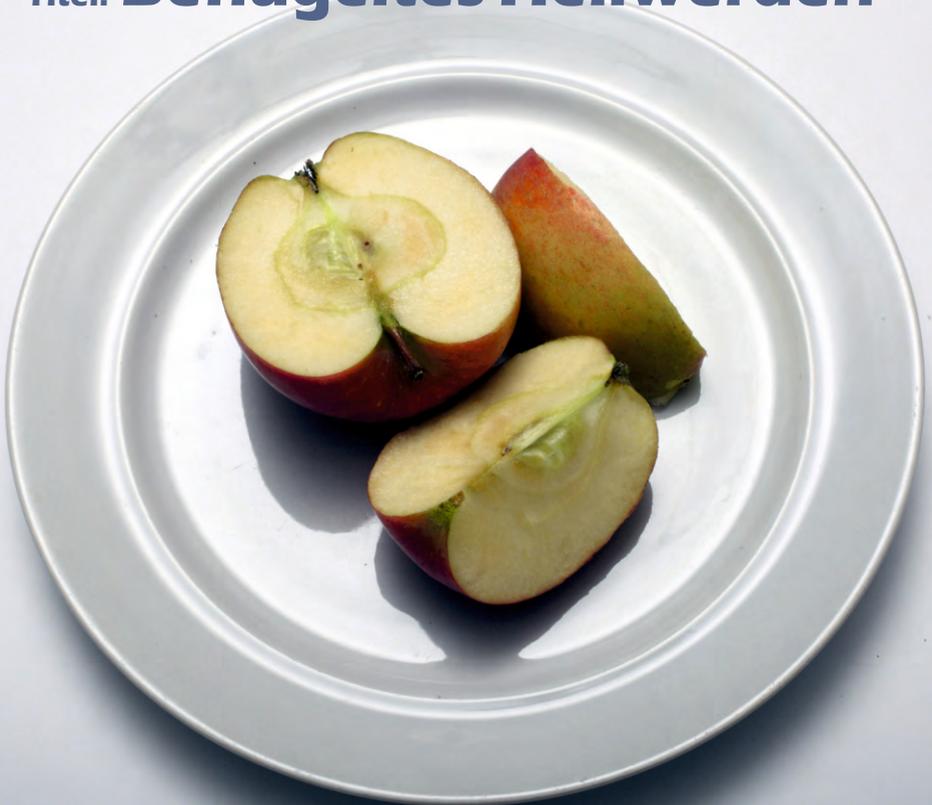
# Kirchenumschau

röm.-katholische Kirchgemeinden in Zittau  
evang.-methodistische  
und evang.-lutherische

Februar/März

2023

**Titel: Beflügeltes Heilwerden**



**S. 4 in den Ferien gibt´s wieder KiBiTa  
S. 15-17 Willkommen und Abschied in der Gemeinde  
S.20/21 Im Dialog: eine neue Einladung zum Gespräch**



### **Liebe Schwestern und Brüder!**

Am 22. Februar beginnt wieder unsere vierzigstägige Fastenzeit. Viele fassen einen Vorsatz, worauf sie in dieser Zeit ganz bewusst verzichten wollen. Längst ist das, was für uns Christen einen festen Platz in dieser vorösterlichen Zeit hat, aus dem Raum der Kirche ausgewandert.

Heilfasten! Wie viele Angebote mag es wohl dazu im außerchristlichen Kontext geben? Man kann sie wahrscheinlich nicht zählen. Aber interessant ist dieses Phänomen schon, insbesondere beachtenswert ist die Tatsache, dass hier nicht einfach nur vom Fasten oder Verzichten gesprochen wird, sondern vom Heil-Fasten. Allein das ist schon mehr als ein Gesundheitsfasten. Gesund möchte jeder sein, und zwar in Bezug auf die körperliche und die geistige Verfasstheit. Heil zu sein, aber ist ein ganzheitlicher Ansatz.

Man kann nur staunen: Da sprechen sogar ganz säkular eingestellte Menschen in aller Selbstverständlichkeit von einer Dimension unseres menschlichen Daseins, die eben nicht nur die Biologie, die Medizin, die Psychologie umfasst. „Ich möchte heil sein.“ Dieser Wunsch geht tatsächlich über das irdische Leben hinaus. Das mag nicht unbedingt jedem bewusst sein, der vom Heilfasten schwärmt. Und doch ist es implizit dabei. Sollte uns das nicht in Staunen versetzen? Da gibt es eine gemeinsame Basis, über die es sich lohnt ins Gespräch zu kommen. Ich bin überzeugt, dass wir so bemerken können, wie der Geist Gottes auch außerhalb der Kirche kräftig am Wirken ist. Da sind Brücken, die wir für das Miteinander nutzen sollen.

Allerdings führt uns die Botschaft der Hl. Schrift zugleich auch in eine tiefere Dimension. Denn dort wird ja nicht nur allein vom Fasten gesprochen, sondern von der Trias Fasten, Beten, Almosen geben. Das säkulare Heilfasten koppelt an einer ganz tiefen menschlichen Sehnsucht an. Aber es birgt auch die Sackgasse, dass es selbstbezogen und individualistisch verstanden wird. Es geht allein um mich. Aus dieser Sackgasse befreit uns der Blick auf diese Trias. Wirklich Heilsein kann ich nicht allein ohne den Mitmenschen neben mir. Wir sind untereinander verbunden, mit einigen Menschen stärker, mit anderen weniger stark. Mag diese Verbindung aber noch so gering sein, sie wird nie den Nullpunkt erreichen. Jeder Mensch ist mit jedem Menschen untrennbar verbunden. Daher kann ich nur heil sein, wenn ich diese Beziehung mit in den Blick nehme und etwas zur Heilung beitrage. Genau das meint das Almosengeben in der Hl. Schrift. Genauso gilt, wenn ich mich als Geschöpf weiß, dass ich untrennbar mit dem Schöpfer verbunden bin. Diesen Faden durchzutrennen, würde bedeuten ins Nichts zu stürzen. Hier schauen wir auf die tiefe Bedeutung, auch das Beten in dieser Zeit in den Blick zu nehmen und gegebenenfalls zu intensivieren.

Vor diesem Hintergrund wird sicher klar, weshalb die geistlichen Lehrer das Beten und das Almosengeben auch als die beiden Flügel für das Fasten benennen: Ohne sie bleibt wohl das Fasten am Boden kleben. Das ist nicht Nichts. Aber es gibt ein Mehr.

Pfarrer Thomas Cech



Liebe Frauen und Männer der Zittauer Kirchengemeinden, heute erhalten Sie einige Informationen zum Weltgebetstag am 3. März 2023.

Wenn wir nach Taiwan reisen wollen, müssen wir einen weiten Weg auf uns nehmen, immer in Richtung Osten. Wenn wir dann in China angekommen sind, finden wir den Staat im Südosten Chinas. Es ist ein Inselstaat mit vielen Besonderheiten, worüber wir natürlich auch informieren wollen.

**Der Gebetsabend findet im Gemeindesaal der Ev.-Luth. Kirchengemeinde auf der Pfarrstraße statt. Beginnen wollen wir 19.30 Uhr.**

Für die Vorbereitung gab es leider nicht die Unterstützung, wie das in der Vergangenheit der Fall war. Das betrifft vor allem die Verbreitung von Rezepten, damit wir landestypische Speisen zubereiten können. Aber wir werden noch Rezepte beschaffen, denn das Verkosten soll ja unbedingt stattfinden. Wir hoffen natürlich auch auf die Bereitschaft einiger Frauen, eine Speise zuzubereiten.



Im Namen des Ökumeneausschusses lade ich Sie sehr herzlich zum Weltgebetstag ein. Die Frauen dort brauchen unsere Unterstützung und hoffen darauf. So freuen wir uns auf Ihr Kommen.

Brigitte Kluttig

Und noch eine wichtige Information:

**Frau Bettina Tschirner-Hönel wurde zur neuen Vorsitzenden des Ökumeneausschusses gewählt.**

# Herzliche Einladung zu den **KinderBibelTagen** vom 14. - 17. Februar, jeweils 09.00 - 16.00 Uhr in Zittau, im Evangelischen Gemeindehaus Zittau, Pfarrstraße 14



... das Geheimnis der  
**Salzmenschen**

Bitte bringt folgende Dinge mit:

- ☺ Schreibzeug
- ☺ Schere, Kleber
- ☺ Kinderbibel
- ☺ evtl. ein kleines Spiel, dass Ihr in den Pausen mit anderen Kindern spielen könnt.
- ☺ Teilnehmerbeitrag: 30,00 €  
☺ für Geschwister: 25,00 €
- ☺ Gute Laune!!!



**Monika Prescher**  
[Wenderdel@gmx.de](mailto:Wenderdel@gmx.de)

oder  
im Katholischen Pfarramt Zittau  
Lessingsstraße 18



**Kontakt / Anmeldung:**



**Stefanie Hirsch**  
[StefanieHirsch@evlks.de](mailto:StefanieHirsch@evlks.de)

im Evangelischen Pfarramt  
Pfarrstraße 14

**Wir freuen uns auf Dich und spannende KinderBibelTage!**

**Theodor-Korselt-Str. 15 A**

**Ansprechpartner:** Thomas Hoffmann Tel. 035873/18 32 04  
**Gemeinschaftsleiter:** D. Isensee Tel. 03583/ 68 06 03  
**Internet/Email:** www.lkg-zittau.de / info@lkg-zittau.de

**Gemeinschaft erleben** So., 12., 19. u. 26. Febr., 17.00 Uhr  
 So., 12., 19. u. 26. Febr., 17.00 Uhr

**Familienzeit** So., 05. Febr. u. 05. März, 10.00 Uhr

**Posaunenchor** mittwochs, 18.30 Uhr (außer Ferien)

**Regionalchor** Fr., 10. Febr. u. 10. März, 19.30 Uhr

**Chorprojekt - Singen verbindet**  
 mittwochs, 16-18 Uhr  
 (ab 15.30 Uhr Kaffeetrinken)

**Frauenfrühstück** Mi., 08. Febr., 09.00 Uhr

*(m. Kinderbetreuung)* Mi., 08. März, 09.00 Uhr

**Hauskreis 50+** Fr., 03. Febr., 19.30 Uhr b. Fam. Schwarzbach

Fr., 03. März, 19.30 Uhr b. Fam. Queißer

**Sofarunde** Di., 14. Febr., 19.30 Uhr

Di., 14. u. 28. März, 19.30 Uhr

**Treff für alle, die Zeit haben**  
 Do., 09. Febr., 15.00 Uhr m. Gabriele Fürtsch  
 "Auf Gott vertrauen"

Do., 09. März, 15.00 Uhr m. Wolfgang Lange  
 "Paul Gerhard"

**Kinoabend in der Passionszeit**

montags, 19.30 Uhr, aus d. 2. Staffel der „Chosen“-Serie

**Bibelgespräch** Do., 23. Febr. u. 23. März, 17.00 Uhr

**Frauen-Bibelgesprächskreis**  
 Mi., 22. Febr. u. 22. März, 9.30 Uhr

**Gebetsstunde** Do., 02. u. 16. Febr., 09.00 Uhr

Do., 02., 16. u. 30 März, 09.00 Uhr

**Mütter in Kontakt** (Gebetsgruppe bei privat - Kontakt über S. Israel)  
 donnerstags, 08.30 Uhr

**Männer-Gebetstreff** dienstags, 05.45 Uhr (außer Ferien)

**Morgenandacht** mittwochs, 05.45 Uhr (außer Ferien)

**Kinderstunde** samstags, 10.00 Uhr (außer Ferien)

**Jugend** Mo., 06. u. 20. Febr., 17.30 Uhr

Mo., 06. u. 20. März, 17.30 Uhr



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



## Ist die Fastenzeit etwas Trauriges?

Nein. Jesus hat sogar gesagt, „wenn ihr fastet, macht kein trauriges Gesicht.“

Die Fastenzeit lädt dazu ein, das zu suchen, was wichtig ist und wirklich Freude macht. Das heißt zum Beispiel, dass du dir mehr Zeit

als sonst für jemanden nimmst oder öfter tust, was dir wichtig ist. Gleichzeitig kannst du auf etwas Unwichtiges verzichten.

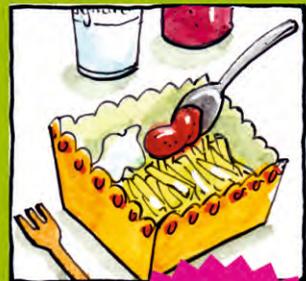
**Welche Freude willst du dir oder jemand anderem machen?**



## Apfel-Pommes

### Dein Fastenrezept:

Viertel, entkerne und schäle einen großen Apfel. Dann schneide die Stücke in pommes-ähnliche Streifen. Träufle etwas Zitronensaft darauf, damit sie nicht braun werden. Für Pommes rot-weiß gib einen Klecks rote Marmelade und Joghurt darüber.



## Dein Fastentuch

Früher haben die Kirchen während der Fastenzeit ein Tuch aufgehängt, das Jesus in den letzten Wochen vor der

Kreuzigung und Auferstehung zeigt. Das kannst

du auch zu Hause: Zeichne auf ein weißes Leintuch mit Stofffarben sechs Rahmen für die sechs Fastensonntage und dann die Szenen bis zur Auferstehung. Nähe den oberen Rand zu einem Schlauch, durch den du eine Kleiderstange schieben kannst.



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





## Röm.- Kath. Pfarrei "St. Marien" - Gemeinde Zittau

**Pfarrkirche/Gemeindezentrum/Büro** Lessingstraße 18, 02763 Zittau

**Außenstellen** Kapelle Olbersdorf, Leipauer Str. 2

Kapelle Hirschfelde, Komturgasse 9

**Büro:** Tel.: 03 583/ 500 96-0 Fax: 03 583/ 500 96-9

E-mail: info@wegkreuz.de

**Öffnungszeiten** MO u. FR 8.00 - 12.00 Uhr, DO 13.00 - 16.30 Uhr

**Konto:** SPK Oberl./Niederschl. IBAN: DE26 8505 0100 3000 2001 33

**Pfarrer:** Thomas Cech Lessingstr. 18, 02763 Zittau

Tel. 03583/500 965 E-mail: Pfarrer@wegkreuz.de

**Pfarrer in Ruhe:** Michael Dittrich Komturgasse 9, Hirschfelde

Norbert Hilbig Lessingstr. 16, 02763 Zittau

**Kantor:** Bernhard Grellmann, Tel. 03583/707114

**Christliches Kinderhaus „St. Antonius“** Nordstraße 9, 02763 Zittau

**Leiterin:** Claudia Gomille, Tel. 03583/706322, Fax 03583/516477

E-mail: chr-kinderhaus-zittau@web.de

### Gottesdienstzeiten siehe Seite 27/ Besondere Gottesdienste:

- 14.02. 20.00 Uhr Segensgottesdienst zum Valentinstag, anschließend  
Valentinsempfang
- 22.02. Aschermittwoch 18.30 Uhr HI. Messe in Zittau
- 10.03. 18.00 Uhr Kreuzweg in Olbersdorf
- 26.03. Misereor-Sonntag 10.00 Uhr HI. Messe in Zittau
- 01.04. Palmsonntag 10.00 Uhr HI. Messe mit Palmweihe, Prozession und  
Kinderkatechese in Zittau,  
08.30 Uhr HI. Messe mit Palmweihe in Olbersdorf

### Veranstaltungen:

- 05.02. Kinderfasching in Zittau, Beginn 11.00 Uhr nach der HI. Messe
- 11.02. 19.19 Uhr Gemeindefasching
- 20.-23.02. Erstkommunionvorbereitung, jeweils 09.00 - 15.00 Uhr
- 26.02. 15.00 Uhr Drei-Tücher-Fahrt
- 12./19.03. 15.00 Uhr Präsentation des Fastentuches
- 26.03. 11.00 Uhr Misereor-Brunch

### Freud & Leid

#### Es verstarben:

Hildegard Pellant	97 Jahre
aus Hörnitz	
Brigitte Scholz	88 Jahre
aus Zittau	



**Pastor:** Olf Tunger  
Milchstraße 7, 02763 Zittau  
**Hospitalkirche:** Martin-Wehnert-Platz 1, 02763 Zittau (keine post. Adresse)  
**Telefon:** 03583/ 5626567  
**E-mail:** olf.tunger@emk.de **online:** [www.atlas.emk.de/emk-zittau/](http://www.atlas.emk.de/emk-zittau/)  
**Konto:** SPK Oberlausitz-Niederschlesien  
**IBAN:** DE30 8505 0100 3000 0213 87 **BIC:** WELADED1GRL

## **Kindergottesdienst**

sonntags um 9.30 Uhr parallel zum Gottesdienst (außer in den Ferien)

## **Bibelstunde**

2. und 4. Dienstag im Monat 19.30 Uhr

## **Friedensgebet** jeden 2. und 4.

Dienstag i.M. 18.45 Uhr bis 19.15 Uhr  
„Offene Kirche für Stille und Gebet“

## **Gebetsabend in der Hospitalkirche**

3. Dienstag im Monat 19.30 Uhr

## **Kirchlicher Unterricht**

freitags um 15.40 Uhr  
in der Hospitalkirche

## **Dienstagskreis** nach Absprache

## **Gebetskreis nach Absprache**

## **Seniorenkreis** nach Absprache

## **Musikkreis nach Absprache**

**Vom 02. Februar bis zum 26. März finden die Gottesdienste unserer Gemeinde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft statt, Alle anderen Veranstaltungen finden im Gemeindesaal oder in der Seitenkapelle der Hospitalkirche statt. Ab 02. April feiern wir die Gottesdienste wieder in der Hospitalkirche.**



## **Kinder helfen Kindern 2023**

Seit vielen Jahren gibt es die Aktion „Kinder helfen Kindern“ in unserer Kirche. Jedes Jahr stellen Mitarbeitende der Weltmission der EmK Informationsmaterial über ein Projekt bereit. Damit konnte und kann in den Gemeinden gut gearbeitet werden. Gottesdienste, Berichte, Filme geben Kinder und Erwachsenen Einblick in die jeweilige Arbeit. Verbunden ist diese Aktion unserer Kirche mit einer Sammlung für das Projekt. Nicht selten, so habe ich erlebt, haben sich in den Gemeinden Kinder mit viel Begeisterung daran beteiligt. Sie berichteten darüber in der Familie, im Bekanntenkreis und manchmal sogar in ihrer Schule und baten um Spenden.

In diesem Jahr steht ein Projekt in Südafrika im Mittelpunkt. „**Ikageng Itireleng**“ heißt es und bedeutet „Hilfe zur Selbsthilfe“. Gegründet wurde es im Jahr 2002 von Carol Dyanti in Soweto. Sie arbeitete damals als Pflegekraft und sah, wie viele Kinder immer mehr sich selbst überlassen wurden. Viele dieser Kinder hatten ihre Eltern und Erziehungsberechtigten durch HIV und AIDS verloren.

Sie lebten nun in von Alleinerziehenden, Großeltern oder Kindern geführten Haushalten. Diese waren geprägt durch beengte Wohnverhältnisse, schlechte hygienischen Bedingungen und unzureichende Ernährung. Nicht selten waren die Kinder Drogen und Alkoholmissbrauch ausgesetzt. Indem Ikageng für all ihre Grundbedürfnisse sorgte, nahm es etwas von dem Druck und der Verzweiflung ab, denen Kinder ausgesetzt sind, die nach dem Verlust ihrer Eltern gezwungen sind, die Rolle eines Erwachsenen anzunehmen.

Das Modell zielt darauf ab, die Integrität der verbleibenden Familieneinheit zu bewahren. Anstatt Familien zu zerbrechen, stellt Ikageng die Ressourcen und Dienstleistungen bereit, die erforderlich sind, um die Einheit der Familie aufrechtzuerhalten und Geschwister in ihren eigenen Häusern zusammenzuhalten. Leitbild ist das afrikanische Sprichwort:

**„Es braucht ein Dorf, um ein Kind großzuziehen.“**

Basierend auf der Sozialpolitik der südafrikanischen Regierung für Cluster-Häuser baut das gemeinschaftsbasierte Betreuungsmodell von Ikageng eine starke Familieneinheit auf und stellt letztendlich sicher, dass die Kinder ein stabiles Unterstützungssystem haben, das ihnen hilft, schwierige Zeiten zu überstehen.



Bis heute wurden mit dem Projekt fast 16.000 Kinder und 3.500 Familien unterstützt. Ikageng hat ein eigenes Gelände mit einer Bibliothek, Gruppenräumen, Büros und Lagerräumen, womit die Arbeit unterstützt wird. Es gibt sogar einen Spielplatz, was in der Region eine Seltenheit ist. Mit der diesjährigen Aktion „Kinder helfen Kindern“ unterstützen wir die Arbeit für die Kinder und helfen ihnen, einen Weg ins Leben zu finden.

**In einem Gottesdienst am 05. März berichten wir über das Projekt näher.**

(Olf Tunger, Material aus: [www.ikageng.org.za](http://www.ikageng.org.za) und [www.emkweltmission.de](http://www.emkweltmission.de),  
Bild aus dem Arbeitsmaterial für „Kinder helfen Kindern“ 2023 der EmK-Weltmission)



**Ev.-Luth. Pfarramt:**

Pfarrstraße 14, 02763 Zittau

Tel. 03 583/ 51 23 67  
Fax 03 583/ 515 67 13  
E-mail: [kg.zittau@evlks.de](mailto:kg.zittau@evlks.de)  
online: [www.evkg-zittau.de](http://www.evkg-zittau.de)

**Öffnungszeiten:**

**MO 9 - 11 Uhr / DI 10 - 12 Uhr  
und 14 - 17 Uhr / DO 10 - 12 Uhr**

**Pfarramtssekretärin:**

Anett Hubrig

**Kirchgeld-Konto:** DE98 8505

0100 3000 0008 60

**Spenden-Konto:** DE23 8505

0100 3000 0777 73

Bitte Verwendungszweck angeben!

**Pfarrerin:** Margrit Mickel

Tel. 03583/ 56 27 948

E-mail:

[margrit.mickel@evlks.de](mailto:margrit.mickel@evlks.de)

**Kantor:** Johannes Dette

Telefon: 83 73 43 7

E-mail:

[Johannes.Dette@evlks.de](mailto:Johannes.Dette@evlks.de)

**Gemeindepädagogin:**

Eva Langenbruch

[eva.langenbruch@evlks.de](mailto:eva.langenbruch@evlks.de)

mobil: 0176 721 294 11

**St. Johannis:**

Tel. 79 55 66

E-mail:

[johanniskirche@web.de](mailto:johanniskirche@web.de)

**Offene Johanniskirche:  
im Februar und März ist die  
Johanniskirche geschlossen.**

Wir suchen weiter freundliche  
Gesichter unserer Gemeinde,  
die mithelfen, die Joki wieder  
regelmäßig zu öffnen!

**Friedhofsverwaltung:**

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Zittau

Friedhofsverwaltung

Hammerschmiedstr. 06,

02763 Zittau

Kristel Rönsch

Tel. 03 583/ 70 04 88

Fax 03 583/ 51 10 29

E-mail:

[info@frauenfriedhof-zittau.de](mailto:info@frauenfriedhof-zittau.de)

online:

[www.frauenfriedhof-zittau.de](http://www.frauenfriedhof-zittau.de)

**Konto:**

DE 14 8505 0100 3000 0192 50

**Öffnungszeiten:**

**MO, DI, DO, FR 9-12 Uhr**

**MO 14-16 Uhr/ DI 14-17 Uhr**




**Diakonie  
Löbau-Zittau**


**Bereich Zittau**  
**Böhmische Straße 6,**  
**Tel.: 03 583/ 57 400**  
**www.dwlz.de**

**Schuldnerberatung**

Frau Antje Radusch ☎ 57 40 22

**Kirchenbezirkssozialarbeit**

Thomas Ranft ☎ 57 40 28

**Erziehungs-, Familien-, Ehe-  
und Lebensberatung**

Frau Mathilde Mendt ☎ 57 40 31

Frau Beate Mühle ☎ 57 40 32

Frau Silke Hänngsen

Frau Judith Alisch

**Beratungsstelle für  
Schwangere,**

**Paare und Familien ☎ 57 40 12**

Frau Christiane Lammert

Frau Anita Heinrich

**Bethlehemstift (Altenpflegeheim)**

Frau Bernadette Ast ☎ 68 6 60

**Tagespflege/Sozialstation**

Herr Robert Berthold-Heinrich

☎ 51 11 04

**Wichernhaus (Altenpflegeheim)**

Frau Ines Bahr ☎ 77 27 22

**Kinder- und Jugendwohnen  
Hainewalde**

Frau Sonja Möse

☎ 035 841/ 60 450


**Jugend-  
beratung**


web: [www.jb-zittau.de](http://www.jb-zittau.de)

**Jugendberatung Zittau**

Pfarrstraße 14, 02763 Zittau

Telefon: 03583 54 0719

E-mail: [post@jb-zittau.de](mailto:post@jb-zittau.de)

Claudia Hüttig  
Annelies Schubert

Öffnungszeiten:

Montag 14 - 17 Uhr

sowie nach Vereinbarung

**Außenstelle**
**Weberhaus/Weberkirche**

Innere Weberstraße 46-48

Telefon: 03583 7960896

Donnerstag

9 bis 12 Uhr

14 bis 18 Uhr



Versicherer im Raum der Kirchen

**Zeit für Gespräche**

Meine Sprechstunde findet bei Ihnen an jedem 3. Donnerstag im Monat, um 14.30 Uhr, im Pfarramt der Ev.-Lutherischen Kirchengemeinde, Pfarrstraße 14 in Zittau statt.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

**Thomas Böhme**, Agenturleiter  
 Aidlinger Str. 16 · 01936 Laußnitz  
 Telefon 035795 39300  
[thomas.boehme@vrk-ad.de](mailto:thomas.boehme@vrk-ad.de)





## GRUPPEN UND KREISE



### Musik



**collegium musicum** MO 19.30  
**Kantorei** DI 19.30  
**Singkreis** FR 15.30  
**Familienchor** FR 17.15

Orchesterprobe  
 Chorprobe  
 am 10.02./03./16./31.03.  
 am 03./10./17./24./31.03.



**Posaunenchor** MI 18.30

Gemeinschaftshaus  
 Theodor-Korselt-Str. 15 A



**TenSing** DO 17.00

Chorprobe  
 Bandprobe/Dramagruppe  
 nach Vereinbarung



**TenSing Kontakt** Matthias Jyrch/ E-mail: ein\_wandfrei@web.de

### Kinder und Jugend



**Kirchenmäuse** DI 15.00 - 16.00



**Christenlehre** DO 16.00 - 17.30 1.- 4. Klasse

#### Christenlehre in Hartau **in der Schkola**

MI 14.00 - 15.00 1.- 4. Klasse



**Bibelentdecker** MO 16.00 - 17.00 5.- 6. Klasse



**Konfirmanden** DO 16.00 14tägig/ 7 Klasse  
 MI 16.30 14tägig/ 8. Klasse



**Junge Gemeinde** FR 19.00 Uhr Kontakt E. Langenbruch

### Erwachsene und Familien



**Kreativkreis** DI 14.30 28.02. und 28.03.

**Hauskreise** regelmäßig nach Vereinbarung  
 Kontaktvermittlung erhalten Sie im Pfarramt

### Senioren



**Seniorenachmittag** DI 14.30 am 07. Februar





## Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen



KIRCHE MIT  
KINDERN

nächste  
**Kindergottesdienste**  
**5. Februar**  
und  
**5. März**

**Palmarum**

**2. April Familiengottesdienst**

## Jugengottesdienste

- **FR/ 3. Februar**
- **FR/ 3. März**  
jeweils 19 Uhr in Strahwalde

## Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Herzliche Einladung zum  
Vorstellungsgottesdienst  
der Konfirmanden

**am 19.3.23, 10 Uhr  
im Gemeindesaal.**

Dabei werden die Jugend-  
lichen, die an Pfingsten  
konfirmiert werden sollen,  
einen Gottesdienst  
gestalten.

So werden Sie die  
Gelegenheit haben, die  
Konfirmanden näher  
kennenzulernen und ihnen  
auf ihrem Glaubensweg ein  
wenig zur Seite zu stehen.

### **Wir freuen uns auf Sie!**

Im Namen der Konfis,  
Eva Langenbruch und  
Manuela Stöcker



## Neulandgottesdienst

**12. März**

„Ich sehe was,  
was du nicht siehst...“



## Freud und Leid

### Getauft wurden



am 04.12. 2022

Stephanie Schneider, Jens Schneider,  
David Schneider, Emily Schneider

und am 08.01.2023

Anne-Katrin Altmann, Eva Altmann,  
Emma Altmann

### Aus diesem Leben abberufen und kirchlich bestattet wurde:



Hans-Jochen Pohl  
am 22.11.2022

75 Jahre

## Rückblick: Das Krippenspiel



Eine voll besetzte Kirche und ein Engel, der immer alles besser weiß, dazu natürlich seine Engelschar, Maria und Josef, drei Hirten, drei weise Frauen aus dem Morgenland und ja, auch Kaiser Augustus und König Herodes mit ihren Ehefrauen, sie alle waren dabei, an Heilig Abend, und staunten und grübelten wohl auch ein wenig über das Geheimnis von Weihnachten. Am Ende schaut Engel Gabriel auf das Jesuskind und muss feststellen: „Herr, du hast recht gehabt! Es ist sehr schön so! Aber – werden die Menschen es verstehen?!“ Und Gott beruhigt ihn: „Besser als du denkst! Besser als du denkst!“ Mit viel Lust und Freude am Spielen wurde dann das Krippenspiel noch einmal am 15. Januar im Gemeindesaal aufgeführt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden!



## Offener Ferientreff der Jugendberatung

In der zweiten Ferienwoche bieten wir am 21.02., 22.02. und 24.02.2023 verschiedene Angebote für Jugendliche im Alter von 11 bis 16 Jahren an. Wenn ihr Lust auf Kreatives, Musikalisches und verschiedene Spiele habt, kommt vorbei! Nähere Informationen folgen.  
Wenn ihr Fragen habt oder Ideen einbringen wollt, meldet euch gern jetzt schon bei uns.

Vielen Dank und liebe Grüße - Claudia Hüttig und Annelies Schubert  
Jugendberatung Zittau

**Herzliche Einladung: am 9. 2. 23 um 19.00 Uhr findet im Gemeindesaal im Rahmen der Elternwerkstatt ein Abend zum Thema „Sorgenkinder“ statt.**

## Hallo, mein Name ist Annelies Schubert.

Seit Anfang diesen Jahres arbeite ich als Sozialarbeiterin in der Jugendberatungsstelle Zittau (Außenstelle Weberkirche).

Ich komme aus Görlitz und habe dort Soziale Arbeit studiert und freue mich nun sehr, hier in Zittau zu arbeiten. Berufsbegleitend mache ich zudem eine zweijährige Weiterbildung zur systemischen Beraterin. In meiner Freizeit beschäftige ich mich gern mit kreativen Dingen oder im Garten. Auch meine Freunde und Familie sind ein wichtiger Anker in meinem Leben.



Die Sprechzeiten werden weiterhin bleiben wie zuvor:

Jeden Donnerstag von 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr. Zudem erreichen sie mich per E-Mail ([post@jb-zittau.de](mailto:post@jb-zittau.de)) oder telefonisch ([03583 7960896](tel:035837960896)).

Jugendliche können sich gern melden, wenn es Fragen und Probleme rund um Schule, Ausbildung, Familie etc. gibt, sodass wir gemeinsam einen Weg suchen, der weiter verfolgt werden kann. Für weitere Informationen zu der Arbeit in der Jugendberatungsstelle verweise ich auf die Website: [www.jb-zittau.de](http://www.jb-zittau.de)



Am 1. Advent wurde unser Pfarrer Ansgar Schmidt durch unsere Superintendentin in den Ruhestand verabschiedet. Nach fast 10 Jahren seiner Tätigkeit in der Ev.-Lutherischen Kirchgemeinde St. Johannis Zittau wollen wir ihm sehr herzlich für all sein Tun danken.

Wichtig waren für uns vor allem seine Gottesdienste, in denen er uns durch seine Predigten Anregungen gab, über unser eigenes Denken und Tun nachzudenken.

Darüber hinaus gab es noch vieles andere, für das wir uns bei Ansgar Schmidt bedanken wollen:

Gleich am Anfang seiner Zeit in Zittau regte er zusammen mit Pfr. Marschner von der Röm.-Katholischen und Pfr. Ziebold von der Ev.-Methodistischen Gemeinde eine Reihe von ökumenischen Gemeindeabenden unter dem Titel „Was verbindet, was trennt uns?“ an.

Diese Gemeindeabende fanden mit einer regen Beteiligung statt und haben uns sehr geholfen, die Schwestern und Brüder der anderen Gemeinden zu verstehen, so dass eine schöne ökumenische Gemeinschaft in Zittau entstanden ist.

Ansgar Schmidt kümmerte sich auch um die Würdigung der ehrenamtlichen Tätigkeit von Gemeindegliedern, indem schöne Mitarbeiterfeste durchgeführt wurden.

Schöne, sowohl unterhaltsame als auch geistliche Veranstaltungsreihen hat

Ansgar angeboten und eingeführt und damit unser Gemeindeleben bereichert:

- die Abende in der Passionszeit mit Anregungen für stille Andachten

- die Sommerkirche mit jeweils vier unterhaltsamen und vergnüglichen Abenden

- die täglichen kurzen Abendandachten in der Adventszeit mit dem „anderen Advent“

Die wunderschönen Gemeindefahrten (Wien, Polen, Klein-Iser, Rom und Assisi, Kirchentag in Wittenberg, Israel und Griechenland) werden wir garantiert nicht vergessen.

Ansgar Schmidt waren auch persönliche Gespräche in der Seelsorge sehr wichtig und noch vieles mehr.

**Für alles einen herzlichen Dank!**

**Nun hat für unseren ehemaligen Pfarrer eine Zeit der Ruhe und Erholung begonnen, und wir wünschen ihm Gesundheit und gute Ideen für diesen neuen Lebensabschnitt.**

Der Kirchenvorstand



**intensive  
Erinnerungen,  
die bleiben...**



**Israel 2018**



**GemeindeWE 2017**



**Griechenland 2022**





## Kirchenmusik

Wieder einmal ist die Konzertsaison des Weihnachtsfestkreises beendet. Anfang Januar erklang Bachs „Weihnachtsoratorium“, die Kantaten 4-6, dargeboten durch die Löbauer und die Ephoralkantorei. Welch ein Unterschied zu Corona-Zeiten, wo Derartiges unvorstellbar gewesen wäre. Wir durften in Wort und Musik der Weihnachtsgeschichte lauschen, als die Weisen aus dem Morgenland eintrafen und auf der Suche nach dem neugeborenen König in Bethlehem fündig wurden.

Es war ein Sinnbild: Unser schiefer Weihnachtsbaum, und trotzdem wunderbare Botschaft in gesungener und gespielter Form: Gott kommt in die Schiefen unserer Welt, wo doch so einiges im letzten Jahr recht schräg war, und wird genau da hinein als Mensch geboren. Seine Heilsgeschichte kennt andere Orte als die Paläste und Regierungsgebäude der Großen in dieser Welt. Das gilt in guten und in nicht so guten Zeiten. Richten wir doch unseren Blick auf das, was die Menschwerdung Gottes für uns sein kann und will! „Er ist schon wirklich hier“, lässt Bach in seinem Weihnachtsoratorium singen.

Im Februar und März bleibt die Johanniskirche geschlossen. Alle Gottesdienste finden im Gemeindesaal statt. Konzerte gibt es erst wieder nach Ostern. Trotzdem wird in der Johanniskirche auch in diesem Jahr die Kopie des größten **Fastentuches** Europas aus dem Freiburger Münster wieder zu sehen und für die Besucher unseres Museums zugänglich sein. Denn 2023 ist das **450. Jubiläum** des kleinen Fastentuches und dieser Geburtstag wird durch diverse Veranstaltungen des Museums würdig begangen.

### Wir laden recht herzlich zu unseren musikalischen Gruppen ein:



Die **Kantorei** trifft sich wöchentlich **am Dienstag um 19,30 Uhr im Gemeindesaal**.

Im Juni steht mit

### **Händels „Messias“**

ein großes Werk auf dem Programm, geleitet durch Kantor Amadeus Egermann aus Ebersbach. Eine Aufführung erfolgt am 11. Juni in Ebersbach, eine zweite dann am 18.6. in Zittau.

Interessierte mitwirkende Sänger an diesem Projekt melden sich bitte so bald als möglich bei Kantor Johannes Dette. Die Probenarbeit hat bereits begonnen.

Sollten Sie noch **Notenmaterial** (Klavierauszüge, Chorpartituren) besitzen, aber nicht selber mitsingen wollen, freuen wir uns ebenso über Ihre Rückmeldung.



Das **Collegium musicum** trifft sich **am Montag um 19,30 Uhr im Gemeindesaal**.

Auch dort werden die kommenden Monate geprägt sein von der Probenarbeit des „Messias“; das ist doch eine ganze Menge an Musik, die bewältigt werden will.



Der **Posaunenchor** trifft sich wöchentlich **am Mittwoch um 18,30 Uhr im Gemeinschaftshaus** in der

Theodor-Korselt-Str. 15A. Wie bei allen Chören und Gruppen freuen wir uns auch da über neue Bläser, die (wieder) zu uns stoßen.



→ Der **Singkreis** trifft sich **14-tägig** mit einigen wenigen Ausnahmen, und zwar **am Freitag um 15,30 Uhr im Gemeindesaal**.

Die genauen Daten für die kommenden Wochen sind **Freitag, 10. Februar, 3. März, 17. März, 31. März**.

→ Das nächste Projekt unseres **Familienchores** beginnt nach den Winterferien. Wir treffen uns über einen begrenzten Zeitraum **wöchentlich freitags von 17,15 Uhr bis 18 Uhr im Gemeindesaal**, und zwar **am 3. März, 10. März, 17. März, 24. März und am 31. März**.

Am Palmsonntag (2. April) werden wir einen Familiengottesdienst gestalten.

**Wenn Sie vielleicht schon länger einmal überlegt haben, in einem unserer Ensembles mitzuwirken, sprechen Sie mich gerne an. Wir freuen uns über jede Verstärkung!**

Ihr Kantor Johannes Dette



## Abendmahls- vorbereitung für Kinder (ab der 1.Klasse)

Am 21.- 23. April 2023 starten das Gebirge, 7-Kirchen (Oberseifersdorf und Umgebung) und wir aus Zittau wieder einen Abendmahlskurs für Kinder, diesmal in Ostritz.

**Beginnen wird am Freitag von 18 -19 Uhr mit einem alten jüdischen Festessen, weiter geht es am Samstag von 10 -17 Uhr mit Geschichten rund um Jesus und am Sonntag gibt es einen feierlichen Gottesdienst mit einer erstmaligen Teilnahme der Kinder am Abendmahl.**

Die Eltern dürfen gerne die ganze Zeit (oder teilweise, wie es passt) dabei sein. Nähere Informationen folgen noch, wer sich aber schon jetzt anmelden möchte, sehr gerne an: [eva.langenbruch@evlks.de](mailto:eva.langenbruch@evlks.de)





## „Im Dialog“ – eine Einladung zum Gespräch: Gedanken ...

**Der Grundgedanke der letzten Friedensdekade war**

### **Zusammen:Halt**

Das lässt sich nach zwei Seiten denken und ist wohl auch so gemeint.

Die eine Seite ist die Wahrheit, dass wir als Menschen, so unterschiedlich wir auch sein mögen mit verschiedenen Prägungen, aus ganz verschiedenen Kulturen und sozialen und materiellen Bedingungen, doch eines gemeinsam haben: Wir sitzen alle in einem Boot, weil wir nur zusammen im guten, verständnisvollen Miteinander leben, ja überleben können.

Das trifft im kleinen Kreis der Menschen zu, die Gott uns an unsere Seite gegeben hat, aber auch auf der großen Bühne der Weltgemeinschaft des friedlichen Zusammenlebens der Völker und Kulturen. Auch wenn die Interessen und Bedingungen oft gegensätzlich sind und unvereinbar scheinen.

Und damit verbindet sich mein zweiter Gedanke des Mottos der Friedensdekade Zusammen:Halt „Halt“ zu sagen und sich entgegen zu stellen aus unserer christlichen Überzeugung und aus der Wahrheit, die Jesus uns gelehrt hat.

Der verbrecherische und schlimme Krieg gegen die Ukraine beschäftigt unsere Gedanken und Gefühle und wir können viel tun, um die betroffenen Menschen in allen uns möglichen Dingen zu unterstützen und zu helfen. Humanitäre Hilfe in Form von Medizintechnik und Medikamenten. Lebensmittel und den Geflüchteten eine neue vorübergehende Heimat zu geben, ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Das alles ist eine große Aufgabe, ganz besonders für uns als Christen.

Wo wir aber im Sinne Jesu „Halt!“ sagen sollten, das ist die militärische Unterstützung mit immer mehr und immer schlimmeren Waffen. Ich weiß, dass ich mit dieser meiner Haltung sicherlich im gesellschaftlichen Meinungsbild einer Außenseiterrolle einnehme. Und doch gibt es auch immer mehr Stimmen, die „Nein“ sagen, diesen Krieg immer schlimmer, immer zerstörerischer und leidvoller zu machen.

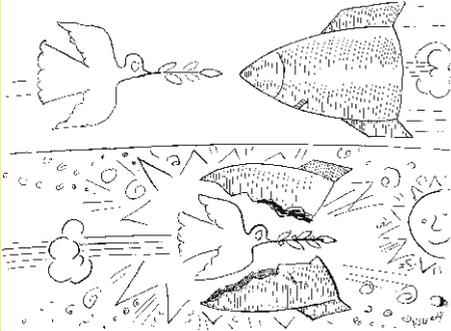
Wenn sich der Westen immer intensiver in diesen Krieg hineinziehen lässt, kann es zu unabsehbaren, schlimmen Folgen, ja am Ende sogar zu einem Weltkrieg führen.

Zum Beginn der Friedensdekade stand als erste Leitüberschrift am Sonntag: „Währet den Anfängen“.

Das ist nicht geschehen, im Gegenteil, alles ist schlimmer und brutaler geworden. Inzwischen sind auf beiden Seiten zehntausende Soldaten und Zivilisten gestorben und es ist unaussprechliches Leid über diese Familien gekommen. Wer zählt die Tränen, die Mütter weinen, weil sie ihre Söhne verloren haben, von Kindern, die ihre Väter verloren haben und Frauen, die ihre Männer verloren haben?

Das kommt in keinen Medien vor, man berichtet über Gebietsgewinne und wie erfolgreich die Soldaten der Ukraine ihr Land verteidigen. Ich frage mich ernsthaft, was einer Mutter lieber wäre, wenn sie die Wahl hätte? Entweder politische Kompromisse einzugehen oder ihren Sohn sterben zu sehen?

## von Hartmut Urban zu „Krieg, Frieden & Pazifismus heute“



**Wie geht es Ihnen damit?  
Schreiben Sie uns Ihre Meinung!**

über mail an  
[kg.zittau@evlks.de](mailto:kg.zittau@evlks.de)  
können wir auf der  
Homepage darüber ins  
Gespräch kommen!

Ich glaube nicht daran, dass ein Sieg einer Seite oder eine gute Lösung auf dem sogenannten Schlachtfeld erzielt wird. Schon der Begriff „Schlachtfeld“ ist grausam. Dort werden Menschen geopfert, geschlachtet! Und das geht uns alles so leicht durch in unseren Aussagen. Krieg und Gewalt darf nicht sein und kann niemals die Lösung sein. Es kommen keine Fragen mehr auf, wie der Krieg zu verhindern gewesen wäre und welche diplomatischen, politischen Lösungen ein Ende dieses Völkermordens herbeiführen könnten. Statt dessen werden alle Menschen, die davon sprechen diffamiert und auf der falschen Seite stehend bezeichnet. Wenn wir uns als Christen auf die Worte der Bibel und die Worte Jesu beziehen, dann müssen wir entschieden „Halt“ sagen.

Stimmt das denn nicht mehr, was in der Bibel steht: „Wenn der Messias von Gott kommt, dann wird seine erste Maßnahme sein die Bogen zu zerbrechen, die Streitwagen zu verbrennen“?

Stimmt die Bergpredigt nicht mehr oder

ist sie nur Privatsache und taugt nicht für die Politik und das Zusammenleben der Völker? Da steht, dass Jesus die Menschen als glücklich bezeichnet, die es schaffen und wagen wehrlos zu sein, denn nur die schaffen Frieden. Was ist aus dem Leitspruch „Schwerter zu Pflugscharen“, der auch in diesem Jahr als Logo auf dem Flyer zur Friedensdekade steht, geworden. Was ist aus dem Gedanken: „Frieden-schaffen-ohne Waffen“ geworden? Zählt das alles nicht mehr, weil wir angeblich eine Zeitenwende hätten und immer mehr Aufrüstung und Abschreckung betreiben müssen? Die christlichen Kirchen können das Alles doch nicht schweigend und ohne Stellung zu beziehen, hinnehmen? Diese kritische Haltung vermisse ich. Wir können in der Friedensdekade für den Frieden beten, aber wir müssen auch etwas dafür tun! Über allem, was zu tun ist, von der Politik und dem Einzelnen, steht das Kreuz, als Verweigerung von Gewalt und Krieg. Und es steht auch in der Bibel: man muss Gott mehr gehorchen, als den Menschen.

H. Urban



Liebe Schwestern und Brüder,  
liebe Kirchengemeinden im Kirchenbezirk  
Löbau-Zittau,  
mit dem Monatsspruch vom Januar 2023  
möchte ich Sie ganz herzlich grüßen:  
**Gott sah alles an, was er gemacht  
hatte: Und siehe, es war sehr gut.**  
(Genesis 1, 31)

Was für ein Spruch! Er steht scheinbar in  
enger Verbindung mit der Jahreslosung.  
Gott sieht sein Werk und damit auch uns  
Menschen wertschätzend an – bei allem,  
was wir täglich leisten. Das können wir  
auch bei unseren Nächsten tun.

Als Neuanfänger in der Allgemeinen  
Sozialberatung/KirchenbezirksSozialarbeit  
staune ich bis jetzt jeden Tag, wie viel mein  
Vorgänger Winfried Ullrich geleistet hat  
und sehe die vergangenen sowie  
wartenden Aufgaben mit Respekt und  
großer Wertschätzung. Daran werde ich  
versuchen anzuknüpfen. Danke Winni!

Sie haben ja bereits in den Monaten  
November/Dezember 2022 gelesen,  
welches Aufgabenfeld diese diakonische  
Beratungsstelle beinhaltet. Deswegen  
möchte ich mich nur kurz vorstellen, über  
ein Projekt berichten und Sie ermutigen,  
bei Bedarf mit mir ins Gespräch zu  
kommen.

Seit Februar 1994 arbeite ich bei der  
Diakonie Löbau-Zittau und habe versucht,  
diakonische Aufgaben in den Bereichen  
Streetwork, der stationären sowie zuletzt in  
der offenen Kinder- und Jugendhilfe  
(Jugendberatung im Kooperationsprojekt  
mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
St. Johannis Zittau) zu übernehmen.  
Das hat mich bis heute erfüllt und für diese  
Erfahrungen bin ich sehr dankbar.

Von Beruf bin ich Diplom Sozialpäda-  
goge/Sozialarbeiter (FH) mit kirchlicher  
Zusatzausbildung. Eine vierjährige  
Weiterbildung zum Mastercoach/  
Lehrcoach haben mich sehr geprägt sowie  
Weiterbildungen in den Bereichen  
Medienpädagogik, Freizeitpädagogik u.a.

In meiner Jugend erlernte ich zuerst einen  
technischen Beruf, welcher mir noch heute im  
Leben hilft.

Mit meiner Frau Andrea bin ich in der Ev.-Luth.  
Kirchengemeinde Olbersdorf – Zittauer Gebirge  
zu Hause.

Abschließend möchte ich  
etwas über das

## Projekt #wärmewinter

schreiben.

Die Ev.-Luth. Landeskirche  
Sachsen sowie die Diakonie Sachsen unter-  
stützen mit einem Hilfsfond Menschen in  
besonderen Notsituationen.

Unterstützung, in Form einer einmaligen  
Beihilfe, erhalten Familien oder Einzelpersonen  
am Rand der Armutsgrenze. Aber auch  
Kirchengemeinden und Initiativen können eine  
Unterstützung für Hilfsangebote vor Ort  
bekommen. Nähere Informationen erhalten Sie  
in unserer Beratungsstelle sowie unter  
[www.diakonie-sachsen.de/waermewinter](http://www.diakonie-sachsen.de/waermewinter).

Sie erreichen unsere  
Beratungsstellen  
wie folgt:  
Diakonisches Werk im  
Kirchenbezirk  
Löbau-Zittau gGmbH  
Allgemeine Sozialberatung/  
KirchenbezirksSozialarbeit  
[kbs@dwlz.de](mailto:kbs@dwlz.de) [www.dwlz.de](http://www.dwlz.de)



Beratungsstelle Löbau, Johannistr. 14  
Dienstag 9-12 und 14-17 Uhr  
Telefon 03585 476621

Beratungsstelle Zittau, Böhmisches Str. 6  
Dienstag 9-12 und 12:30-15:30 Uhr (Winfried  
Ullrich)  
Donnerstag 9-12 und 14-17 Uhr  
(Thomas Ranft)  
Telefon 03583 574028

**Herzliche Grüße und bleiben Sie behütet**  
Thomas Ranft

# Grüße aus der Ukraine

Die ukrainische Familie, die im Frühjahr im ev. Pfarrhaus wohnte, schickte uns Weihnachts- und Neujahresgrüße. Alle sind gesund und munter.

Die Eltern arbeiten weiterhin in Saporischschja.

Die Frontlinie des Krieges liegt ca. 40km von der Stadt entfernt. Immer wieder schlagen Raketen ein und die Energieinfrastruktur wird getroffen.

Die Großmütter mit den Mädchen leben in der sichereren Westukraine, in der sie auch gemeinsam Weihnachten feierten.

Wir sind sehr froh darüber und es war eine reine Freude dieses zu Weihnachten zu wissen.

Hoffen wir gemeinsam, dass der Krieg bald beendet wird.

Bettina Tschirner-Hönel  
Aleppogruppe



**GÄRTNEREI SCHÖBEL**

*seit 1862*

**Florale Gestaltung  
Grabpflege  
Dauergrabpflege  
Garten- und  
Balkonpflanzen**

Hammerschmiedtstraße 3  
02763 Zittau

03583/704190  
gaertner-erei-schoebel.com  
info@gaertner-erei-schoebel.com



**DENKMAL  
+STEIN**

Steinmetzwerkstatt

**Restaurierungen  
Steinmetzarbeiten  
Grabmale**

**Stefan Tanner** - Dipl.-Restaurator (FH)  
02763 Zittau, Rosa-Luxemburg-Straße 2  
Tel (03583) 708887/ mobil 0173 4535139  
@ kontakt@denkmalundstein.de  
[www.denkmalundstein.de](http://www.denkmalundstein.de)

# Bestattungsinstitut Fuchs

Inhaber André Fuchs

**02763 Zittau - Hammerschmiedtstr.19 Büro Zittau:**  
02791 Oderwitz - Hauptstraße 171  
Wir übernehmen für Sie alle Aufgaben  
um Ihren Trauerfall

- vertraulich
- preiswert
- zuverlässig

**Tag & Nacht: Tel (03583) 79 51 77**  
**bestattung-fuchs-oberlausitz@gmx.de**  
**www.fuchs-bestattungsinstitut.de**



## Kompetenz durch 30 Jahre Erfahrung

### Impressum

verantwortlich:

Evang.- lutherische Kirchengemeinde  
Pfrn. M. Mickel

Evang.- methodistische Kirchengemeinde  
Pastor O. Tunger

Röm.- katholische Kirchengemeinde  
Pfr. Th. Cech

Layout: Waltraud Hartwig

Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de

**Redaktionstelefon:**

**03583/512315**

### Bildnachweis:

Titel	GEP, epd bild
S. 3	WGT
S. 6	Kinderseite: Benjamin
S. 9	emk
S. 14	G. Haase
S. 15	A. Schubert
S. 16	M. Mickel
S. 17	Gemeindearchiv/Mickel/Steurich
S. 19	Grafik Calwer Verlag/Stuttgart
S. 21	GEP, Grafik Valery
S. 23	GEP, Foto Lotz
S. 28	GEP, Grafik Pfeffer

Monatsspruch Februar

**Sarah aber sagte:  
Gott ließ mich  
lachen.**

Genesis 21,6

Monatsspruch März

**Was kann uns  
scheiden von der  
Liebe Christi?**

Römer 8,35

**Christliches Hospiz Ostsachsen**



**Begleitung am Lebensende ...**

Schwerkranke und sterbende Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt begleiten, Geborgenheit und Zuwendung geben, Angehörigen die notwendige Hilfe und Unterstützung bieten - darin sieht das Christliche Hospiz Ostsachsen seine Aufgaben. Wir wollen Menschen helfen, bis zuletzt würdevoll und ohne unerträgliche Schmerzen zu leben. Seelische und geistliche Bedürfnisse werden bewusst einbezogen.

**Ambulanter Hospizdienst**  
Lessingstraße 16 - 02763 Zittau  
**Tel: 03 583/ 79 42 69**

**Regionale Hospiz- und Palliativberatungsstelle**  
Lessingstr. 16 - 02763 Zittau  
**Tel. 03 583/ 79 77 969**

**Stationäres Hospiz Siloah**  
Comeniusstraße 12 - 02747 Herrnhut  
**Tel. 03 58 73/ 36 20 60**

Beratung und Hilfe bei Sucht und Abhängigkeit für Betroffene und Angehörige

*come back*  
**Beratungsangebot der Ev.-Meth.Kirche**

**in Zittau:**  
Theodor-Korselt-Straße 18  
Tel: 03583-500900  
Mo-Fr 8-12 Uhr  
Di+Do 14-17 Uhr

**in Neugersdorf:**  
Karl-Liebkecht-Straße 46  
Tel: 03586-32074  
Di 9-11+15-17 Uhr  
Fr 8-12 Uhr

Fragen?  
Tel.  
706322



- für Kinder von 1-6 Jahren
- 3 altersgemischte Kindergarten-Gruppen +
- 2 Krippen-Gruppen
- großes Freigelände

\* freundliche, helle + umweltbewusste Ausstattung  
\* Kinderatelier + Kinderküche  
\* Sport und Mehrzweckraum  
\* Öffnungszeiten: 6.30 - 17.00 Uhr



**Bestattungsinstitut „Friede“**

Zimmermann GmbH  
Görlitzer Straße 1, 02763 Zittau

**Telefon: 03583-510683 Tag & Nacht**

365 Tage im Jahr

und 24 Stunden täglich für Sie erreichbar!

Wir stehen mit unserer Fachkompetenz fest und verlässlich in schweren Stunden an Ihrer Seite.



5. Februar Septuagesimae		Pfrn. Mickel 10.00	
12. Februar Sexagesimae		Prädikantin Hannemann 10.00	
19. Februar Estomihi		Pfrn. Mickel 10.00	
26. Februar Invokavit		Prädikant Bergs 10.00	
5. März Reminiszere		Pfrn. Mickel 10.00 mit Taufgedächtnis	
12. März Okuli		Pfrn. Mickel 10.00 <b>Neulandgottesdienst</b>	
19. März Lätare		Eva Langenbruch 10.00 <b>Konfirmandenvorstellung</b>	
26. März Judika		Pfr. i.R. Matzat 10.00	
2. April Palmarum		Pfrn. Mickel 10.00 <b>Familiengottesdienst</b>	
6. April Gründonnerstag		Pfrn. Mickel <b>19.00 Tischabendmahl</b>	
7. April Karfreitag	<b>Kreuz- kirche</b>	Pfrn. Mickel mit Collegium Canorum Lobaviense <b>15.00 Liturgische Feier zur Sterbestunde</b>	
9. April Ostersonntag		Pfrn. Mickel 10.00	
			<b>Liturg. Feier z. Osternacht</b> 5.00 Th. Zerbe
10. April Ostermontag		<b>Verabschiedung von Pfrn. Mickel</b> <b>10.00 Regionalgottesdienst</b>	



# GOTTES- DIENSTE



## Hospitalkirche Friedensstraße

5. Februar  
Septuagesimae

Familiengottesdienst  
9.30 Team



12. Februar  
Sexagesimae

Gottesdienst  
9.30 O. Tunger



19. Februar  
Estomihi

Gottesdienst  
9.30 O. Tunger



26. Februar  
Invokavit

Gottesdienst  
9.30 O. Tunger



5. März  
Reminiszere

Familiengottesdienst  
9.30 Team



12. März  
Okuli

Gottesdienst  
9.30 O. Tunger



19. März  
Lätäre

Gottesdienst  
9.30 O. Tunger



26. März  
Judika

Gottesdienst  
9.30 V. Todorov



2. April  
Palmarum

Gottesdienst  
9.30 O. Tunger



**Im Februar und im März  
feiern wir die  
Gottesdienste für die  
kalte Jahreszeit nicht  
in der Hospitalkirche,  
sondern in der  
Landeskirchlichen  
Gemeinschaft.**



## Marienkirche Lessingstraße

**Sonntag, 10.00 Uhr**  
Hl. Messe

**Dienstag und Freitag**  
**8.00 Uhr**

Hl. Messe

**Donnerstag, 18.00 Uhr**  
Anbetung des Allerheiligsten  
**18.30 Uhr**  
Hl. Messe

**Samstag, 17.00 Uhr**  
Beichtgelegenheit

**Samstag, 17.30 Uhr**  
Hl. Messe

**Katholische Kapelle  
Olbersdorf  
Hl. Messe  
Sonntag, 8.30 Uhr**

in ungeraden  
Kalenderwochen

**Katholische Kirche  
Hirschfelde  
Hl. Messe**

**Sonntag, 8.30 Uhr**  
in geraden Kalenderwochen



Taufe



Kindergottesdienst  
und Kinderbetreuung



PredigtGD



AbendmahlsGD



Kirchencafé 27

**GOTT SEGNE DICH!**



**Gott gebe dir  
die Lebensfreude der Vögel,  
die aus voller Kehle singen,  
sobald die Sonne aufgeht.  
Merke auch du,  
wenn es hell wird.**